

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1952)
Heft: 7-8

Artikel: Chronik für den Monat Juli 1952
Autor: Hunger, Arthur
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15. Am Morgen des 15. Juni verschied anlässlich eines Ausfluges auf dem Rütli Prof. Dr. Jakob Jud, Zollikon, von 1922 bis 1950 Professor für romanische Philologie an der Universität Zürich, eine internationale Autorität auf dem Gebiet der romanischen Sprachwissenschaft. Für seine besonderen Verdienste um die Erhaltung und Förderung der vierten Landessprache wurde er im vergangenen Jahr zum Ehrenbürger der Gemeinde Scuol/Schuls und des Kantons Graubünden ernannt.
20. In Flims besammelte sich auf Initiative von Regierungsrat Tenchio die Konferenz der kantonalen Vormundschaftsdirektoren.
- 20./21. In Samedan fand die 41. ordentliche Jahresversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes mit Vorträgen von Ober-Ing. W. Zingg vom Juliawerk Marmorera der Stadt Zürich, von Prof. Dr. R. Staub ETH über «Geologisches zur Wasserscheide am Malojapaß.» Die vom Geschäftsführer des Verbandes, Ing. G. A. Töndury, Samedan-Zürich, trefflich organisierte Tagung wurde durch die Besichtigung der «Chesa Planta, Samedan» und der Bauarbeiten für das Juliawerk Marmorera in schönster Weise ergänzt. Am Bankett im Hotel Bernina, Samedan, sprach Herr Reg.-Präsident Bärtsch über Bündner Wasserwirtschaftsprobleme.
22. Das Unterengadinervolk feierte in Scuol/Schuls den im Jahre 1652 erfolgten Auskauf der österreichischen Rechtsame. Dem prächtigen, von allen Unterengadiner Gemeinden gemeinsam veranstalteten Umzug, der einen trefflichen Einblick in die Geschichte und Kultur dieser Talschaft gewährte, folgte auf dem Dorfplatz «Bügl grond» die Aufführung des vorzüglich gelungenen Festspieles «La Chanzun da la libertà» von Men Rauch, Scuol, das während des Sommers (bis Ende August) alle 14 Tage wiederholt wird. Herr Reg.-Rat A. Theus würdigte den tiefen Sinn und die stets aktuelle Bedeutung des Ereignisses in einer markanten Ansprache.
26. In Langwies versammelte sich die Evangelische-rhätische Synode.
29. Die Sektion Bernina des SAC konnte unter großer Beteiligung die neue Tschervahütte einweihen.

Chronik für den Monat Juli 1952

von Arthur Hunger, Chur

1. Im Dischmatal, Davos, brach im Bühlenwald oberhalb der Alp Inschlag am 30. Juni ein großer Waldbrand aus.
3. Die Hitzewelle in der Schweiz berührte auch unsere Gegend. So zeigte der Thermometer beim Naturhistorischen Museum 35 Grad am Schatten an.
5. Über Safien entlud sich ein heftiges Gewitter mit Hagel. Eine große Rufe, die durch das sogenannte Bogentobel niederging, riß auf der Straße die Steinbrücke total weg.

6. In der Eidgenössischen Volksabstimmung über «Rüstungsfinanzierungsvorlage» wurden die nachstehenden Stimmen gezählt: 352 205 Nein gegen 256 035 Ja.
6. Die Stimmbürger der Stadt Chur beschlossen den Ankauf des Hauses Wunderli. Es handelt sich dabei um das an das Rathaus angebaute Maßnerhaus.
- 6./7. In Scuol/Schuls fand die diesjährige Tagung des Bündnerischen Gewerbevereins statt. Finanzkontrolleur Killias sprach über: «Die Finanzlage des Kantons Graubünden und ihre Verbesserungsmöglichkeiten.»
7. Die in Poschiavo erscheinende italienischsprachige Wochenzeitung «Il Grigione Italiano» kann dieser Tage auf ihr hundertjähriges Bestehen zurückblicken.
12. In St. Moritz wurde die «Réveil», Internationale Kunstaussstellung eröffnet. Die «Réveil» bezweckt, von Zeit zu Zeit in einfachem und juryfreiem Rahmen Ausstellungen zu arrangieren, wobei Werke verschiedenster Richtung, vor allem moderner Kunst, auf internationaler Basis zur Schau gestellt werden.
12. In ihrer Sitzung vom 11./12. Juli in Grindelwald hat die Verwaltungskommission der Marcel Benoist-Stiftung für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung unter dem Vorsitz von Bundesrat Etter, den Preis für das Jahr 1951 Prof. Dr. med. Anton Fonio von Sils i./E. zugesprochen.
13. Die Schweizerische Staatsbürgerliche Gesellschaft eröffnete in Klosters ihren diesjährigen Ferienkurs.
14. Den Verhandlungen des Kleinen Rates ist zu entnehmen, daß die Gemeinde St. Antönien-Castels zur Ausführung von Lawinenverbauungen und Aufforstungen ein Projekt in der Höhe von 3 750 000 Fr. ausgearbeitet hat.
14. Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement hat die von der Gemeinde Stampa beantragte Abänderung der Ortsbezeichnung Maloggia in Maloja genehmigt.
21. Die nationalrätliche Kommission zur Behandlung der Vorlage des Bundesrates betreffend die Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Graubünden für die Verbauung der Moesa, stimmte den Anträgen des Bundesrates zu, nachdem sie in Roveredo und San Vittore die letzten Jahres entstandenen großen Schäden besichtigt hatte.
28. Der Bund hat dem Kanton Graubünden mehrere Bundesbeiträge an Lawinenschutzbauten bewilligt, so an die Kosten der Verbauung der Lawinengalerie Alp Grüm der Rhätischen Bahn, an die Erstellung von Lawinenschutzbauten Castels III in St. Antönien und an die Lawinenverbauung Selva-Miliez in der Gemeinde Tavetsch.